

VERANSTALTUNGSORT

Haus der Region Hannover (Neubau), Hildesheimer Straße 18,
30169 Hannover, Räume NOO1 und NOO2

ANREISE

Mit der Bahn: Das Regionshaus ist in der U-Bahnstation Aegidientorplatz
ausgeschildert und befindet sich rechter Hand der Hildesheimer Str.
stadtauswärts. Folgende Linien fahren vom Hbf zum Aegidientorplatz:
Bahn: 1 (Laatzen/Sarstedt), 2 (Rethen), 8 (Messe/Nord)
Mit dem PKW: Eine Übersicht zu verschiedenen Parkmöglichkeiten in der
Umgebung finden Sie hier:
<http://www.meinestadt.de/hannover/stadtplan/parkplaetze/breite+str>.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro (inkl. Getränke und Mittagsimbiss).
Anmeldeschluss ist der **19.09.2014**.
Anmeldungen nehmen wir nur schriftlich oder online entgegen. Sie
erfolgen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und sind
verbindlich. Mit Anmeldung zur Fachtagung wird die Teilnahmege-
bühr fällig. Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestäti-
gung erfolgt nicht. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 19.09.2014
erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 € Verwaltungsgebühr.
Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr.
Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag unter Angabe Ihres Na-
mens und des Stichwortes „29.09.2014“ auf das Konto der Landesverei-
nigung bei der Bank für Sozialwirtschaft:
IBAN: DE 1825 1205 1000 0840 4000, BIC: BFSWDE33HAN

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Tel.: 05 11 / 350 00 52, Fax: 05 11 / 350 55 95
E-Mail: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de

FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Zertifizierung mit Fortbildungspunkten ist bei der Akademie für
ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

XXIV. Niedersächsische Suchtkonferenz

IM DICKICHT DER HILFESYSTEME?

Versorgungsprobleme und innovative
Lösungsansätze zwischen Suchthilfe und
Psychiatrie

© Mirko Raatz - Fotolia.com



29. September 2014
Haus der Region, Hannover

Per Fax an: 0511 • 3 50 55 95
Per E-Mail an: info@gesundheit-nds.de
(Betreff: »Anmeldung Tagung 29. September 2014«)

An die
Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover

Innerhalb der psychischen Störungen weisen Suchterkrankungen eine hohe Prävalenz auf. Die Betroffenen, aber auch diejenigen, die es werden könnten, sind in besonderer Weise auf Beratung, Hilfe, Betreuung und Behandlung angewiesen. Orientiert an diesen Bedürfnissen verfügt das deutsche Suchthilfesystem bereits über ein sehr breites und ausdifferenziertes Angebot, welches für nahezu jeden erdenklichen Hilfebedarf auch Interventionsmöglichkeiten bereithält. Aber: Jede positive Wirkung hat auch eine Nebenwirkung und so ergeben sich aus der Vielfalt des Hilfesystems auch problematische Konsequenzen: Unklare Zuständigkeiten auf Seiten der Leistungserbringer und Kostenträger durch unübersichtliche Rechtsgrundlagen, Schnittstellenprobleme mit anderen involvierten Systemen und damit einhergehende Versorgungsbrüche auf Seiten der Betroffenen oder konkurrierende Angebote durch verschiedenartige Leistungserbringer und Parallelstrukturen sind typische Herausforderungen in der Versorgungsrealität. Diese Probleme sind bekannt und die Lösungsansätze heißen hier: Institutionelle Kooperation, Koordination, Vernetzung und integrierte Behandlungskonzepte.

Die XXIV. Nds. Suchtkonferenz greift genau dieses Thema auf und nimmt insbesondere die Schnittstelle Suchthilfe und Psychiatrie in den Fokus. Nach einem epidemiologischen Fachvortrag zu aktuellen Daten des Suchtsurveys wird zunächst eine kritische Analyse des Hilfesystems vorgenommen, um dann der Frage nach sinnvoller Kooperation in der Versorgung und Prävention von Suchterkrankungen und weiteren psychischen Erkrankungen aus verschiedenen Blickwinkeln nachzugehen. Am Nachmittag werden anhand zweier ausgewählter Praxisbeispiele die Strukturen in Niedersachsen in den Fokus gerückt. Zum Abschluss wird es eine Perspektivdiskussion geben, in denen mögliche Lösungswege zu einem Mehr an Vernetzung erörtert werden sollen.

Programm

09:30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr **Eröffnung und Grußworte**
Dr. Sabine Brägelmann-Tan, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

10:20 Uhr **Epidemiologie von Substanzstörungen in der erwachsenen Allgemeinbevölkerung**
Elena Gomes de Matos, IFT München

11:00 Uhr **Suchthilfe und Versorgungssituation in Deutschland**
Hans Böhl, Vorstandsmitglied Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Frankfurt

11:40 Uhr **Kaffeepause**

12:00 Uhr **Zum Spannungsverhältnis zwischen traditioneller Suchthilfe und psychiatrischer Suchtkrankenversorgung: Wie zusammenwachsen kann, was zusammen gehört!**
Dr. Martin Reker, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bielefeld

12:40 Uhr **Wie macht Kooperation zwischen Suchthilfe und Psychiatrie Sinn? – Eine wissenschaftliche Perspektive**
Nadja Wirth, LWL-Landesjugendamt, Münster

13:20 Uhr **Mittagspause**

14:20 Uhr **Zwei Hilfesysteme und ein Netzwerk: Wirksame Zusammenarbeit in Prävention und Gesundheitsförderung**
Jörg Zerche, Kreisverwaltung, Euskirchen

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:20 Uhr **Kooperationen im Landkreis Celle**
Wolfram Beins, Sozialpsychiatrischer Dienst, Celle

15:40 Uhr **Integrierte Versorgung bei Substanzgebrauchsstörungen für den Landkreis Emsland**
Conrad Tönsing, Caritas, Osnabrück

16:00 Uhr **Perspektivdiskussion**

- **Manfred Rabes**, Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen, Hannover
- **Lothar Schlieckau**, Sozialpsychiatrischer Verbund, Region Hannover
- **Dr. Wilhelm Unkel**, KRH Psychiatrie, Wunstorf

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation
Dr. Ute Sonntag, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Ich melde mich für die XXIV. Nds. Suchtkonferenz **„IM DICKICHT DER HILFESYSTEME?“** am 29.09.2014 verbindlich an.

.....
 Name

.....
 Vorname

.....
 Institution

.....
 Straße

.....
 PLZ/Ort

.....
 Telefon

.....
 E-Mail

.....
 Datum / Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und melde mich hiermit verbindlich an. Die Teilnahmegebühr werde ich umgehend zur Zahlung anweisen.